

## Frauen und Männer haben die gleichen Rechte. Sie werden aber nicht immer gleichbehandelt.

### Was ist Gleich-Stellung?

Gleich-Stellung bedeutet:

Frauen und Männer haben die gleichen Rechte.

Sie können die gleichen Dinge tun.

Frauen und Männer haben **keine** Nachteile in ihrem gesamten Leben,  
weil sie Frauen oder Männer sind.

Zum Beispiel:

Frauen laufen im Alter öfter Gefahr,  
arm zu sein:

Weil manche Frauen zum Beispiel in ihrem Leben entscheiden,  
dass sie für ihre Kinder zu Hause bleiben.

Und erstmal **nicht** weiter arbeiten gehen.

In Deutschland wurde viel für die Gleich-Stellung gemacht.

Aber Frauen und Männer sind **nicht** immer gleichgestellt.

Das soll sich ändern.

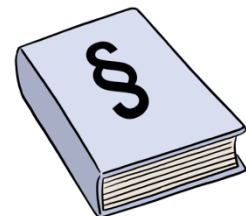
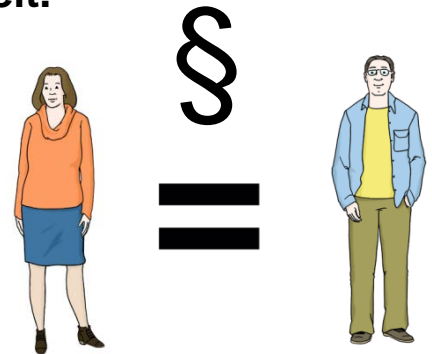
Dafür gibt es den **Gleich-Stellungs-Bericht**.

Darin steht:

Welche Gesetze gibt es zur Gleich-Stellung?

Wo funktioniert die Gleich-Stellung schon gut?

Und was muss sich ändern?



## Wer schreibt den Gleich-Stellungs-Bericht?

Die Bundes-Regierung schreibt den Bericht.

Die Bundes-Regierung möchte wissen:

Was muss man tun,

damit Frauen und Männer noch besser gleichgestellt sind?

Die Bundes-Regierung arbeitet

mit einer Arbeits-Gruppe zusammen.

In der Arbeits-Gruppe arbeiten Personen,

die sich mit Gleich-Stellung auskennen.

Frau Professor Doktor Yollu-Tok leitet die Arbeits-Gruppe.



Die Arbeits-Gruppe arbeitet ehrenamtlich.

Das bedeutet:

Die Personen arbeiten freiwillig.

Und bekommen **kein** Geld dafür.



Die Arbeits-Gruppe arbeitet unabhängig.

Das bedeutet:

Die Bundes-Regierung darf **nicht** bestimmen,  
was im Bericht steht.

Die Arbeits-Gruppe schreibt alles auf,

was sie herausgefunden hat.



## Wie viele Gleich-Stellungs-Berichte gibt es schon?

Es gibt schon 2 Gleich-Stellungs-Berichte.

Den 1. Bericht gab es im Jahr 2011.

Im 1. Bericht steht:

Frauen und Männer werden unterschiedlich behandelt.

Zum Beispiel bei der Arbeit.

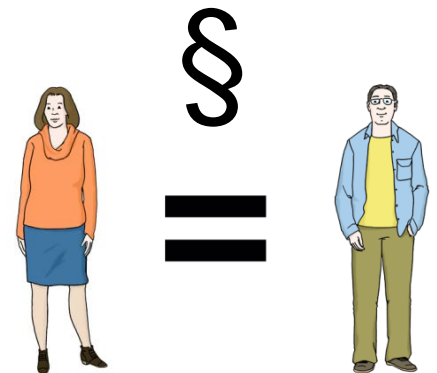
Frauen bekommen weniger Geld für die gleiche Arbeit.

In dem Bericht steht viel zum Thema Gleich-Stellung

von Frauen und Männern:

- in der Ausbildung
- im Beruf
- in der Familie

Und welche Gesetze es dazu gibt.



Den 2. Bericht gab es im Jahr 2017.

In dem Bericht geht es um Ratschläge für die Gleich-Stellung.

Ein allgemeines Ziel ist:

Die 2 Bereiche Familie und Beruf sollen besser zusammen funktionieren.

Zu dem Bereich Familie gehören zum Beispiel:

- ein Kind erziehen
- einen Angehörigen oder eine Angehörige pflegen

Dabei ist aber besonders wichtig:

die Gleich-Stellung von Frauen und Männern.

Dafür gibt es ein neues Modell:

### **Das Erwerb-und-Sorge-Modell**

Darin geht es um Erwerbs-Arbeit und um Sorge-Arbeit.

## **Sorge-Arbeit** bedeutet:

Eine Person pflegt und versorgt sich selbst.

Oder eine Person pflegt und versorgt eine andere Person.

Sorge-Arbeit kann privat sein:

Dann verdient man **kein** Geld mit Sorge-Arbeit.

Zum Beispiel:

Eine Person pflegt einen Angehörigen oder eine Angehörige.

Sorge-Arbeit kann aber auch eine bezahlte Arbeit sein.

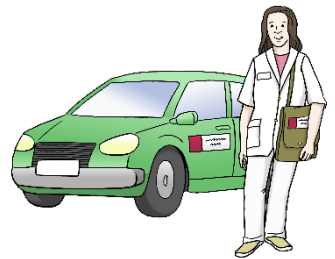
Beispiele:

Ein Pfleger oder eine Pflegerin in einem Heim

bekommt Geld für diese Sorge-Arbeit.

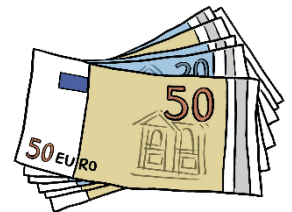
Oder ein Erzieher oder eine Erzieherin in einer Kita

bekommt Geld für die Kinder-Betreuung.



## **Das sind die Ziele von dem Erwerb-und-Sorge-Modell:**

- Männer und Frauen haben die gleichen Rechte in den 2 Bereichen Familie und Beruf
- Männer und Frauen haben die gleichen Pflichten in den 2 Bereichen Familie und Beruf.
- Männer und Frauen bekommen die gleiche Anerkennung für ihre Arbeiten.
- Es gibt mehr Geld für bezahlte Sorge-Arbeit.



Im 3. Bericht geht es um die Gleich-Stellung von Männern und Frauen in der Digital-Wirtschaft.

Digital-Wirtschaft bedeutet:

Es gibt immer mehr Computer.

Und immer mehr Menschen benutzen Computer privat.

Oder für die Arbeit.

Auch das Internet ist sehr wichtig geworden.

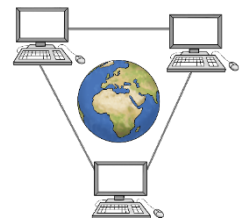
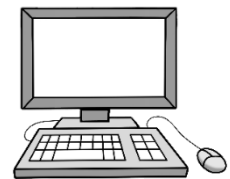
Dadurch gibt es viele Veränderungen für die Menschen.

Der 3. Bericht stellt die Frage:

Was muss man bei den Veränderungen beachten?

Damit Männer und Frauen in der Computer-Welt die gleichen Rechte haben.

Und damit Männer und Frauen die gleichen Möglichkeiten haben.



Die Arbeits-Gruppe gibt wichtige Ratschläge, was besser gemacht werden soll.

Damit Frauen und Männer gleich behandelt werden.

Und gleiche Möglichkeiten haben.

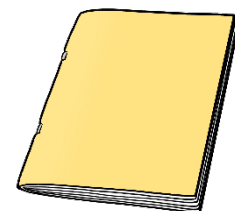


Den 3. Bericht wird es im Jahr 2020 geben.

Der Bericht soll dabei helfen,

die Politik und Gesetze besser zu machen.

Es wird noch mehr Berichte geben.



Text erstellt von: AWO Büro Leichte Sprache Berlin

Das Büro ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Text geprüft durch: Mirko Müller, Astrid Ratzel

Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



AWO Neukölln Marketing und Service GmbH

Büro  
Leichte Sprache